

## **Allgemeine Geschäftsbedingungen des Behandlungsvertrages**

### **1. Worauf müssen Sie vor Behandlungsbeginn achten?**

#### **1.1. Ärztliche Verordnung**

Für Ihre Behandlung benötigen Sie eine ärztliche Verordnung. Diese erhalten sie von der Ärztin/ vom Arzt Ihres Vertrauens, die/der zur Ausstellung dieser Verordnung berechtigt ist. Die Verordnung muss neben persönlichen Daten

- eine medizinische Diagnose
- die Anzahl der Behandlungseinheiten und • die verordnete Behandlung

beinhalten.

Vom Erfordernis einer ärztlichen Verordnung kann nur Abstand genommen werden, wenn Sie die Leistung Ihrer Physiotherapeutin ausschließlich zur Prävention in Anspruch nehmen. Präventive Leistungen dürfen berufsrechtlich nur an Gesunde erbracht werden. Sollten Sie z.B. unter Schmerzen leiden oder sollten Ihnen andere behandlungsbedürftige Leiden bekannt sein oder auftreten, teilen Sie dies Ihrer Physiotherapeuten sofort mit.

#### **1.2. Verrechnung der Behandlungskosten**

Die Kosten der Behandlung bemessen sich nach einer Kombination aus Einzelleistung, benötigter Zeit und eventuell für die Behandlung benötigtem Material und werden Ihnen bei Behandlungsbeginn bekannt gegeben.

Ihre Physiotherapeutin hat keinen Vertrag mit Ihrem Krankenversicherungsträger.

Sie begleichen die Kosten mit Ihrer behandelnden Physiotherapeutin als Wahltherapeut und suchen bei Ihrem zuständigen Krankenversicherungsträger um teilweisen Rückersatz gemäß dem Kassentarif/satzungsmäßigen Kostenzuschuss selbst an.

Angaben zum zu erwartenden Kostenersatz/Kostenzuschuss können nur unter Vorbehalt der Entscheidung Ihres Sozialversicherungsträgers gegeben werden.

Ihre Physiotherapeutin übernimmt keine Haftung für das allfällige Unterbleiben einer solchen Refundierung seitens des Sozialversicherungsträgers.

### **1.3. Chefärztliche Genehmigung Ihres Krankenversicherungsträgers**

Ihr Krankenversicherungsträger übernimmt unter bestimmten Voraussetzungen einen Teil der Behandlungskosten.

Dazu benötigen Sie eine Bewilligung der ärztlichen Verordnung durch die chefärztliche Abteilung Ihrer zuständigen Krankenversicherung. Damit bewilligt der Krankenversicherungsträger die Rückerstattung der anteiligen Kosten/des satzungsmäßigen Kostenzuschusses nach erfolgter Durchführung der Behandlung und nach Begleichung der Behandlungskosten aufgrund der gleichzeitig mit der chefärztlich bewilligten Verordnung vorgelegten Honorarnote.

### **1.4. Befunde**

Eine fachgerechte Behandlung erfordert eine ausführliche Erstbegutachtung. Dabei ist Ihre Physiotherapeutin auf Ihre Mithilfe angewiesen. Daher werden Sie gebeten, zum ersten Termin alle relevanten Befunde mitzubringen.

## **2. Wie gestaltet sich der Ablauf der Therapie?**

### **2.1. Persönliche Einzelbetreuung**

Ihre Physiotherapeutin steht für die Dauer der Behandlung ausschließlich Ihnen zur Verfügung. Sie ist Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische und fachliche Fragen der Behandlung.

Mit ihr vereinbaren Sie die für Sie wichtigen Bereiche wie:

- Behandlungsziel
- Maßnahmen der Behandlung
- Behandlungstermine
- Behandlungsdauer
- Behandlungsfrequenz
- Behandlungsumfang
- Kosten der Behandlung

## 2.2. Ihre Behandlung

Die Leistung Ihrer Physiotherapeutin setzt sich zusammen aus allen unmittelbar mit und für Sie erbrachten Maßnahmen wie insbesondere

- persönliche individuelle Behandlung einschließlich Befunderhebung und Beratung
- behandlungsbezogene Administration, Terminvergabe
- für die Behandlung notwendige Vor- und Nachbereitung wie z.B. Herstellung, Anpassung und Bereitstellen individuellen Therapiematerials
- Dokumentation (Krankengeschichte) und 10-jährige Aufbewahrung, wobei Sie ein Recht zur Einsichtnahme und Kopie (gegen Kostenersatz) haben
- bei Bedarf/nach Anfrage: Verfassen von über die Dokumentation hinausreichenden, individuellen Befunden zur Vorlage bei diversen Stellen wie Krankenversicherungsträgern, behandelnden Ärzt/innen, privaten Versicherungsträgern und ähnlichen Stellen (gegen Kostenersatz)

## 2.3 Grundsätze der Behandlung Ihrer Physiotherapeutin

- Gesetz: Die Behandlung erfolgt in Übereinstimmung mit den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere dem Bundesgesetz über die Regelung der gehobenen medizinisch- technischen Dienste in der geltenden Fassung. (MTD-Gesetz)
- Wissenschaft: Ihre Physiotherapeutin orientiert sich an den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen.
- Selbstbestimmung: Ihre Physiotherapeutin unterbreitet Ihnen auf der Grundlage der ärztlichen Verordnung und der Erstbegutachtung einen Behandlungsvorschlag. Es obliegt Ihnen, dieses Angebot anzunehmen oder Anpassungen mit Ihrer Physiotherapeutin abzusprechen.

- Verschwiegenheit: Alle Informationen, die Sie Ihrer Physiotherapeutin geben, unterliegen der Verschwiegenheitspflicht. Es wird davon ausgegangen, dass ein Informationsaustausch zum Zwecke der Behandlungsoptimierung mit der verordnenden Ärztin/dem verordnenden Arzt als auch den weiteren, von Ihnen genannten und an der Behandlung beteiligten Gesundheitsberufen gewünscht ist. Ohne Ihr Wollen werden diese Informationen keiner anderen Person weitergegeben. Sollte sich eine weitere Informationsweitergabe aus medizinisch-therapeutischen Gründen als sinnvoll und notwendig erweisen, wird sich Ihre Physiotherapeutin mit Ihnen darüber beraten. Dasselbe gilt für die Weitergabe der aus gesetzlichen Gründen verpflichtenden Dokumentation.

## 2.4. Dokumentation

Ihre Physiotherapeutin ist gesetzlich zur Dokumentation u.a. der therapeutischen Maßnahmen in einer Krankengeschichte verpflichtet. Die Dokumentation steht im Eigentum Ihrer Physiotherapeutin. Auf Ihr Verlangen können Sie Einsicht in die Dokumentation nehmen und gegen Kostenersatz Kopien erhalten. Nach Beendigung der Behandlung verbleibt die Dokumentation bei Ihrem Physiotherapeuten und wird über den gesetzlich verpflichtenden Zeitraum von 10 Jahren aufbewahrt.

## 3. Was sollten Sie über die Kosten der Behandlung wissen?

### 3.1. Höhe der Kosten

Die Kosten bemessen sich nach einer Kombination aus Einzelleistung, benötigter Zeit und eventuell für die Behandlung benötigtem Material. Eine dieser Vereinbarung zu Grunde liegende Darstellung der Kostenstellen entnehmen Sie der beigelegten Honorarliste Ihres Physiotherapeuten. Die Kosten der individuell in Aussicht genommenen Behandlung werden Ihnen von Ihrem Physiotherapeuten zu Beginn der Behandlung mitgeteilt.

Preise (Stand 01.01.2020)

Physiotherapie	45 min	75 Euro
Physiotherapie	30 min	55 Euro
Physiotherapie mit Hausbesuch	45 min	90 Euro
Physiotherapie mit Hausbesuch	60 min	105 Euro
Präventionstest inkl. Auswertung	45 - 60 min	95 Euro
Follow-Up Präventionstest	30 - 45 min	55 Euro

### 3.2. Zahlungsmodus

Ihre Physiotherapeutin stellt Ihnen

- bei Ende jeder Behandlung, oder
- am Ende der Behandlungssitzungen der ärztlichen Verordnung, oder
- nach Beendigung der Behandlungssitzungen bei Abbruch durch den Patienten, oder den Therapeuten eine Rechnung (Honorarnote) über die Gesamtkosten der Behandlung/en aus. Folgenden Zahlungsmodus können Sie mit Ihrer Physiotherapeutin vereinbaren:
  - Barzahlung
  - Bankomatkartenzahlung
  - Zahlung per Rechnung (Überweisung)

Ist mit Ihrer Physiotherapeutin kein anderes vereinbartes Zahlungsziel der Rechnung vereinbart, gilt ein Zahlungsziel von 14 Tagen nach Rechnungsstellung.

### 3.3 Verzugszinsen / Mahnspesen

Geraten Sie mit der vereinbarten Zahlungsmodalität in Verzug, behält sich Ihre Physiotherapeutin das Recht vor, Verzugszinsen in der gesetzlich zulässigen Höhe von 4 % in Rechnung zu stellen.

Für im Zusammenhang mit nicht entsprechend der Fälligkeit bezahlten Honorarforderungen durchgeführte Mahnungen bemessen sich die erhobenen Mahnspesen für die erste Mahnung auf Euro 10,00, für die zweite Mahnung auf Euro 20,00 und für die dritte Mahnung auf Euro 30,00.

Die Gesamtkosten der Behandlung ergeben sich daher aus der Honorarforderung zuzüglich etwaiger, anfallender Verzugszinsen und Mahnspesen.

### 4. Was ist Ihr Anteil an einer erfolgreichen Behandlung?

Ihre Physiotherapeutin ist Begleiter auf Ihrem ganz persönlichen Weg und steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Im Rahmen der Erstbegutachtung werden Behandlungsziel und -maßnahmen besprochen und vereinbart.

Eine erfolgreiche Behandlung setzt voraus, dass Sie Ihrer Physiotherapeutin Auskunft geben über Ihren Gesundheitszustand und die mit den aktuellen Beschwerden in Zusammenhang stehenden sowie bisher vorgenommenen Untersuchungen und Behandlungen. Ihre Physiotherapeutin unterstützt Sie dabei durch gezielte Fragestellungen.

Zur Erreichung des bestmöglichen Behandlungserfolges ist Ihre Mithilfe unentbehrlich. Mithilfe kann bedeuten, bestimmte Handlungsanleitungen zu befolgen, erlernte Übungen zu wiederholen oder gewisse Handlungen zu unterlassen.

Erhält Ihre Physiotherapeutin den Eindruck, dass der Behandlungserfolg z.B. mangels Ihrer Mithilfe nicht erreichbar erscheint, wird Sie Ihre Physiotherapeutin darauf ansprechen und versuchen, eine Lösung anzubieten.

### **5. Wie sagen Sie einen vereinbarten Behandlungstermin ab?**

Können Sie einen vereinbarten Behandlungstermin nicht wahrnehmen, werden Sie ersucht, dies unverzüglich – spätestens aber werktags 24 Stunden vor dem vereinbarten Termin – Ihrem Physiotherapeuten mitzuteilen.

Andernfalls behält sich Ihre Physiotherapeutin das Recht vor, den nicht wahrgenommenen Termin in der Höhe jener Kosten, die Sie auch bei durchgeführter Behandlung zu zahlen gehabt hätten, in Rechnung zu stellen.

Diese Kosten können nicht beim Krankenversicherungsträger geltend gemacht werden.

Bei Absage eines vereinbarten Termins aufgrund von Krankheit werden sie ersucht bei der nächsten Behandlung einen Krankenschein mitzubringen.

### **6. Wann endet die Behandlung?**

Die ärztliche Verordnung begrenzt den Umfang der Behandlung.

Sollte eine Behandlung darüber hinaus notwendig sein, benötigen Sie eine neue (falls Sie eine Rückerstattung wünschen auch chefärztlich bewilligte) ärztliche Verordnung.

Die Behandlung endet üblicherweise im Einvernehmen zwischen Ihnen und Ihrer Physiotherapeutin. Sowohl Ihnen als auch Ihrer Physiotherapeutin steht es darüber hinaus frei, die Behandlung jederzeit und ohne Angabe von Gründen abubrechen.

Ihre Physiotherapeutin wird sich insbesondere zum Abbruch der Behandlung entscheiden, wenn er der Meinung ist, dass die Behandlung nicht zum gewünschten beziehungsweise vereinbarten Erfolg führt oder medizinisch-therapeutisch andere Behandlungsmaßnahmen angezeigt sind.

Dasselbe gilt, wenn beispielsweise Ihrer Physiotherapeutin die Behandlung aus therapeutischer Sicht nicht mehr verantwortbar erscheint oder Sie den vereinbarten Zahlungsmodus nicht einhalten.

Bei vorzeitiger Beendigung gelangen jene Behandlungssitzungen zur Verrechnung, die Sie tatsächlich in Anspruch genommen haben. Eine Ausnahme stellen nicht rechtzeitig abgesagte Termine dar (siehe dazu „Wie sagen Sie einen vereinbarten Behandlungstermin ab?“).

### **7. Wie suchen Sie bei Ihrem Krankenversicherungsträger um Rückersatz der tarifmäßigen Behandlungskosten/satzungsmäßigen Kostenzuschuss an?**

Sie reichen die vor Beginn der Behandlung chefärztlich bewilligte ärztliche Verordnung – versehen mit den von Ihnen unterzeichneten Daten der bereits erfolgten Behandlungen – und der von Ihrem Physiotherapeuten ausgestellten Honorarnote bei Ihrem Krankenversicherungsträger ein und ersuchen um Überweisung auf ein von Ihnen angegebenes Konto oder Postanweisung des gemäß Kassentarif/Satzung des Sozialversicherungsträgers zum Kostenersatz gelangenden Betrages.

Ihre Physiotherapeutin berät Sie bezüglich der ungefähren Höhe des Betrages, den Ihre Krankenversicherung rückerstattet/bezuschusst.

Angaben zum zu erwartenden Kostenersatz/Kostenzuschuss können nur unter Vorbehalt der Entscheidung Ihres Sozialversicherungsträgers gegeben werden.

## **8. EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)**

### **Kontakt mit mir**

Wenn Sie per E-Mail, Telefon, oder über das Kontaktformular der Website Kontakt mit mir aufnehmen, werden Ihre angegebenen Daten zwecks Bearbeitung der Anfrage und für den Fall von Zustandekommen eines Therapievertrages zur Erfüllung von diesem bei mir gespeichert. Diese Daten gebe ich nicht ohne Ihre Einwilligung weiter. Weiters stimmen Sie somit, wenn notwendig und berechtigt, weiterer Kontaktierung über den von Ihnen gewählten Kommunikationsweg zu.

Von der Kontaktaufnahme via Messenger-Dienste rate ich Ihnen aus datenschutzrechtlichen Gründen ab.

### **Rechte des Betroffenen (Patienten):**

#### **Auskunft, Berichtigung, Löschung und Sperrung, Widerspruchsrecht**

Sie sind gemäß Datenschutzgesetz jederzeit berechtigt, gegenüber mir (Ihrem Vertragspartner) um umfangreiche Auskunftserteilung zu den zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu ersuchen. Gemäß Datenschutzgesetz können Sie jederzeit gegenüber dem Vertragspartner, die Berichtigung, Löschung und Sperrung einzelner personenbezogener Daten verlangen.

Anmerkung: Da Ärzte/Therapeuten gesetzlich zur Aufbewahrung/ Dokumentation von Patientendaten, sowie zur Aufbewahrung von Rechnungsdaten in Verbindung mit der Buchhaltung verpflichtet sind, kann dem Antrag auf Löschung im Rahmen der DSGVO in bestimmten Fällen nicht Folge geleistet werden.

Sie können darüber hinaus jederzeit ohne Angabe von Gründe von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen und die durch den Behandlungsvertrag erteilte Einwilligungserklärung mit Wirkung für die Zukunft ändern oder gänzlich widerrufen.

Weitere Informationen finden Sie hier: